

Verständnis von Emojis bei Menschen mit Schizophrenie

In der digitalen Kommunikation können Emojis für verschiedene Zwecke eingesetzt werden (Scheffler und Nenchev 2024; Barach, Feldman und Sheridan 2021; Li und Yang 2018). Viele Emojis stellen als kleine grafische Bilder abstrakte oder konkrete Objekte ideogramatisch dar. In einer Studie mit gesunden, neurotypischen Personen haben wir untersucht, inwieweit Emojis lexikalische Bedeutungen kodieren, wenn sie in einem Satzkontext verwendet werden (Scheffler et al. 2022b; 2022a). Erstens bestätigen unsere Ergebnisse, dass das Satzverständnis nicht beeinträchtigt wird, wenn Emojis Wörter ersetzen. Zweitens zeigen wir, dass Emojis zusätzlich zum grafisch kodierten Konzept in einigen Fällen den Abruf eines gesamten lexikalischen Eintrags ermöglichen, einschließlich des phonologischen Werts des zugehörigen Wortes.

In unserem aktuellen Forschungsprojekt untersuchen wir die folgenden Fragen:

1. Können auch Menschen mit Schizophrenie Emojis verstehen?
2. Können wir die Ergebnisse unserer ersten (online) Studie replizieren?

Um diese Fragestellungen zu bearbeiten, haben wir bereits das Experiment mit n=40 Menschen mit Schizophrenie und n=40 neurotypischen Kontrollen durchgeführt.

Für die Auswertung der Daten vergeben wir eine Bachelorarbeit.

Eine wichtige Voraussetzung sind Programmierkenntnisse in Python.

Bei Interesse können Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und BA-Zeugnis an Dr. Ivan Nenchev (ivan.nenchev@charite.de) geschickt werden.

Referenzen:

- Barach, Eliza, Laurie Beth Feldman, und Heather Sheridan. 2021. „Are Emojis Processed like Words?: Eye Movements Reveal the Time Course of Semantic Processing for Emojified Text“. *Psychonomic Bulletin & Review* 28 (Januar):978–91.
<https://doi.org/10.3758/s13423-020-01864-y>.
- Li, Li, und Yue Yang. 2018. „Pragmatic functions of emoji in internet-based communication--- a corpus-based study“. *Asian-Pacific Journal of Second and Foreign Language Education* 3 (1): 16. <https://doi.org/10.1186/s40862-018-0057-z>.
- Scheffler, Tatjana, Lasse Brandt, Marie de la Fuente, und Ivan Nenchev. 2022a. „Stimulus Data and Experimental Design for a Self-Paced Reading Study on Emoji-Word Substitutions“. *Data in Brief* 43 (August):108399.
<https://doi.org/10.1016/j.dib.2022.108399>.
- . 2022b. „The Processing of Emoji-Word Substitutions: A Self-Paced-Reading Study“. *Computers in Human Behavior* 127 (Februar):107076.
<https://doi.org/10.1016/j.chb.2021.107076>.
- Scheffler, Tatjana, und Ivan Nenchev. 2024. „Affective, Semantic, Frequency, and Descriptive Norms for 107 Face Emojis“. *Behavior Research Methods*, August.
<https://doi.org/10.3758/s13428-024-02444-x>.